

Stabsoffiziere pullten den Admiral durch den Vorhafen der 4. Einfahrt

Abschied vom Befehlshaber der Seestreitkräfte Nordsee, Flottillenadmiral Thäter

Mit einem „großen Bahnhof“ und im Beisein zahlreicher prominenter Gäste aus Politik, Wirtschaft und Bundeswehr wurde gestern der Befehlshaber der Seestreitkräfte Nordsee (BSN), Flottillenadmiral Klaus-Jürgen Thäter, aus den Diensten der deutschen Marine verabschiedet. Als Konteradmiral tritt Klaus-Jürgen Thäter am Montag seinen Dienst beim Nato-Hauptquartier Nordeuropa in Kolsaas bei Oslo an, wo er stellvertretender Chef des Planungsstabes wird.

Rund 20 Jahre war Admiral Thäter Seeoffizier und in der Flotte fest verankert. In den rund vierzig Dienstjahren waren Landkommandos für ihn stets „vorübergehende Übel“. Für ihn war und ist die See Lebenselixier. Wenn er seine letzten aktiven Dienstjahre nun in der Nähe von Oslo als Nato-Admiral verbringt, dürfte er den Ausgleich an Wochenenden beim Segeln finden.

Selten hat sich ein Flaggoffizier so schnell und so wirksam in Wilhelmshaven eingelebt wie Admiral Thäter nach seiner Amtsübernahme. Deshalb fällt sein Abschied besonders schwer. Oberbürgermeister Hans Janßen überreichte ihm gestern die Medaille der Stadt in

Anerkennung der jahrelangen engen Zusammenarbeit.

Eingeleitet wurde die Verabschiedung mit einem militärischen Zeremoniell im Marinehauptquartier in Sengwarden. Flottenchef Vizeadmiral Günter Fromm würdigte dabei, wie auch später bei einem Empfang an Bord des Zerstörers „Bayern“, den militärischen Werdegang des scheidenden Admirals, dessen Nachfolger als BSN, Flottillenadmiral Dieter Ehrhardt, erst am 13. Oktober nach Wilhelmshaven kommen wird. Bis dahin führt Kapitän zur See Kurt Kipp die Amtsgeschäfte des BSN.

An Bord der „Bayern“ im Stützpunkt gab der Flottenchef anschließend einen Empfang zu Ehren Admiral Thäters. Admi-

rale und Generale, Präsidenten und Behördenleiter gaben sich zusammen mit Oberbürgermeister Hans Janßen und Oberstadtdirektor Dr. Eickmeier ein Stelldichein, um den Scheiden-

Abschließend pullten Stabsoffiziere aus dem Marinehauptquartier ihren Befehlshaber von Bord der „Bayern“ längs durch den Vorhafen, an den Zerstörern, Fregatten, Minenjägern und Versorgern vorbei zur Tirpitzbrücke. Von Bord jedes Schiffes schallten dem künftigen Nato-Admiral drei kräftige „Hurras“ nach

5

den die besten Wünsche mit auf den Weg nach Norwegen zu geben. Admiral Thäter selbst dankte in seinen Schlußworten allen für die stets loyale und freundschaftliche Zusammenarbeit und rief allen ein frohes „Auf Wiedersehen“ zu.

Admiral von Bord gepullt

Der Befehlshaber der Seestreitkräfte Nordsee, Flottillenadmiral Klaus-Jürgen Thäter, wurde gestern aus der Flotte verabschiedet und von Bord der „Bayern“ gepullt. Er geht als Konteradmiral zur Nato nach Norwe-